Morgen-Ausgabe
No. 341 — 58. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 24. Juli 1910

Handelsteil

Börsenwochenbericht.

Während fest in der ganzen Woche die hiesige Börse bei stillem Geschäft eine gewisse Widerstandsfähigkeit an den Tag gelegt hatte, trat gegen Wochenschluss eine allgemeine Ermattung ein. Die Nachrichten, die in der abgelautenen Woche aus „Wallstreet" herübergekabelt wurden, waren nicht geeignet die Unternehmungslust der Börsenbesucher sonderlich anzuregen, und die Emanzipationsbestrebungen, von denen in der vorigen Woche an dieser Stelle gesprochen wurde, und die sich auch noch während des ersten Teils der Berichtswoche fortsetzten, mussten schliesslich vor der andauernd matten New-Yorker Börsentendenz kapitulieren. Neben den Beklemmungen hinsichtlich der weiteren Kursgestaltung in New-York liessen die prekäre Situation der Niederdeutschen Bank und die Meldungen von der Insolvenz des angesehenen Bankhauses Goldberger und Pollak in Wien, ferner Nachrichten von Zahlungsschwierigkeiten in Paris und London, mit denen Zwangsexekutionen an den genannten Plätzen in Verbindung gebracht wurden, eine freiere Stimmung nicht aufkommen. Am Bankaktienmarkte nahmen wieder die Aktien der Petersburger Internationalen Handelsbank das Hauptinteresse für sich in Anspruch, indes bewegte sich das Geschäft hier in ruhigeren Bahnen als in der Vorwoche. Einer stärkeren Reaktion auf die jüngsten sprunghaften Kurssteigerungen wirkte anscheinend die Petersburger Spekulation entgegen, indem sie der hiesigen Kontermine die zur Ultimoregulierung benötigten Stücke vorenthielt. Stückelegelr zeigte sich besonders am letzten Tage der Woche, der bereits im Zeichen der Vorbereitung zur Ultimoregulierung stand und den Aktien wieder eine ansehnliche Kursavance einbrachte. Die Kurse der heimischen Bankaktien standen teilweise unter dem Druck, den die noch immer nicht geklärten Verhältnisse der Niederdeutschen Bank ausübten. Amerikanische Eisenbahnwerte wurden naturgemäss durch die Kursrückgänge in New-York stark affiziert. Insbesondere hatten die Aktien der Canada Pacific Eisenbahn bei lebhaftem Geschäft unter umfangreichen Abzaben zu leiden, die teils infolge von Meldungen über ungünstigere Ernteaussichten in Kanada, teils in Form von Zwangsexekutionen vorgenommen wurden. Der Kurs ermässigte sich bis auf ca. 179 pCt., nachdem er vor zwei Monaten, am 25. Mai, bis auf 198 pCt. gestiegen war. Die Aktien der Schifffahrtsgesellschaften, die in Anfang der Woche zu höheren Kursen bezahlt worden waren, büssten die erzielten Kursgewinne wieder ein. Die Aktien der Dampfschifffahrtsgesellschaft „Hansa" wurden vorübergehend in grösseren Beträgen aus dem Markte genommen. Am Montanaktienmarkte rieten die Nachrichten von Preisreduktionen, die die noch immer wenig befriedigende Lage der internationalen Montanindustrie zum Ausdruck brachten. Kursrückgänge fast auf der ganzen Linie hervor. Eine Ausnahmestellung nahmen hier die Aktien der Hohenlohewerke ein, die die Berichtswoche mit einer mehrprozentigen Kurssteigerung verlassen konnten. Am Markte der Elektrizitätsgesellschaften litten besonders die Aktien der Siemens u. Halske und der Schuckertgesellschaft unter Anzebot. Im Gegensatz zu den übrigen Märkten zeigte der Markt der Kolonialwerte ein etwas freundlicheres Aussehen. Der Abschluss der Otavigesellschaft übertraf die herabgestimmten Erwartungen, was zu etwas lebhafterem Geschäfte in den Werten dieser Gesellschaft führte. Auch die Shares der South West AfricaCompany fanden mehr Beachtung bei anziehenden Kursen, konnten indes das erreichte Kursniveau schliesslich nicht aufrecht erhalten.

Die Akt.-Ges. Poppe u. Wirth in Berlin teilt mit, dass sich der Umsatz im I. Semester dieses Jahres gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahre trotz der wesentlich höheren diesjährigen Verkaufspreise nicht unerheblich gebessert hat. „Wir glauben" — so schreibt die Verwaltung weiter —, „annehmen zu dürfen, dass der flotte Geschäftsgang auch im II. Semester anhalten wird, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten sollten. Ueber das Jahresergebnis von 1910 lässt sich indessen bei der Vielseitigkeit der Artikel heute noch nichts Bestimmtes sagen." Die Akt.-Ges. Poppe u. Wirth wurde im März dieses Jahres mit Wirkung ab 1. Januar 1910 gegründet. Das Aktienkapital beträgt 2 400 000 M. Zweck der Gesellschaft ist Handel mit Waren aller Art, namentlich mit Ledertuch, Wachstuch, Linoleum und Fabrikation solcher Waren. Der Nettogewinn der Kommanditgesellschaft, aus der die Aktiengesellschaft hervorging, betrug im Jahre 1908 77 673 M. und im Jahre 1909 108 673 M., worin jedoch die Zinsen des investierten Kapitals, die 100 453 M. beziehungsweise 95 012 M. betrugen, nicht einbegriffen waren.

Neugründung. Unter der Firma Stettiner Oelwerke wurde in Stettin eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1 500 000 M. gegründet. An der Gründung sind ausser dem Bankhaus Wm. Schlutow, der Danske Landmannsbank und Ostasiatischen Kompagnie in Kopenhagen mehrere Stettiner Grosskaufleute und Reeder beteiligt. Den ersten Aufsichtsrat bilden die Herren Fabrikbesitzer Dr. Töpffer, Vorsitzender; ferner Kommerzienrat Abel, stellvertretender Vorsitzender; Direktor Glück-Stadt von der Dänischen Landmannsbank, Konsul Karow, Ernst Karow in Firma Richard Winkelsesser, der Direktor Madsen von der Ostasiatischen Kompagnie in Kopenhagen, Kommerzienrat Manasse und Dr. Paul v. Schwabach, in Firma Wm. Schlutow. Die Gesellschaft wird auf dem Grundstück der ehemaligen Stettiner Wollmühle den Bau einer Mühle zur Gewinnung von Oel aus der Soyabohne vornehmen.

London. 23. Juli. Silber 25¼.

Paris. 23. Juli. (Schlusskurse.) Tend.: Behauptet. 3% Französische Rente 97.22, Banque de Paris 1793 do. Ottomane 697.

London. 23. Juli. (Schlusskurse.) Engl. 2½ Konsols 81¹³ u. Chinesen 1¹/₁₆% Anleihe von 1898 101¹/₄, Italiener —.—, 5% kons. Mexik 10¹/₄, 1889er Russen (2. Serie) 99¹/₄, 4% Türken unif. 89¹/₄, Ottomanbank 17¹/₄, Baltimore and Ohio 111, Canada Pacific 186¹/₄ 4% Japaner 94¹/₄, United States Steel Corporation —,— Union Pacific 163⁷ s.

Marktpreise von Berlin am 22. Juli nach Ermittelungen des königl. Polizeipräsid. Richtstroh 6,50 M., Heu alt —,—, neu 4,80—6,80 M., Erbsen, gelbe, zum Kochen 30—50 M., Speisebohnen, weisse 30,00 bis 50,00 M., Linsen 50,00—60,00 M., Kartoffeln 5,00—11,00 M., Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,60—2,30 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,20—1,8. M. Schweinefleisch 1,30—1,80 M., Kalbfleisch 1,0—2,20 M., Hammelfleisch 1,40—2,20 M., Butter 2,20—2,8 M., Eier (Markthallenpreise) 60 St. 3,0 bis 4,80 M., Karpfen 1,40—3,00 M., Aale 1,60—3,00 M., Zander 1,60 bis 3,60 M., Hechte 1,40—2,80 M., Barsche 1,20—2,20 M., Schleie 1,20—3,50 M. Bleie 0,80—1,60 M., Krebse, 60 Stück 1,75—24,00 M.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 20. Juli.

Abt. A.: Musikhaus „Merkur" Georg Marocke & Co Kastanienallee 36a. Ges. sind Kfm. Georg Marocke und Pianomeister Paul Marocke. Beginn: 1. 1. 10. — S. Silberstein & Co., Köpenickerstr. 113. Pers. haft. Ges. ist Kfm. Salo Silberstein. Beginn: 14. 7. 10. Ein Kommanditist ist beteiligt. — Alfred B. Syllwarsky, Kottbuserstr. 23, II. Inh. ist Kfm. Alfred Syllwarsky. Prokurist: Max Weinfeld. — Gebr. Blumann & Grünberg, Deutsch-Wilmersdorf, Paulsbornerstr. 6. Ges. sind Diplom-Ing. Salomon Blumann und die Architekten Harry Blumann sowie Kurt Grünberg. Beginn: 15. 7. 10. Vertretung gemeinsam. — Friedrich Tieges. Die Zweigniederlassung ist von Pressnitz nach Kloisterle in Böhmen verlegt. — Armand Lamm. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Kurt Schwarzer. — Karl Wegener u. Sohn. Die Firma ist hier gelöscht, weil jetzt G. m. b. H. — Albert Lipschütz u. Co. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Otto Marquardt u. Co., Inhaber Otto Marquardt. Die Firma und die Prokura ist gelöscht. — Otto Liepe. Inh. ist Kfm. Joseph Adler in Dt.-Wilmersdorf. — Jacoby u. Voss. Die Prokura des Karl Aronsohn ist gelöscht. — C. Conradty. Die hies. Zweigniederl. ist gelöscht. — L. Heinicke. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Oscar Haac.

Abt. B.: Jocksdorfer-Bergbau-Act.-Ges. Die Ges. ist aufgelöst. Liquidator ist Kfm. Eugen Ludwig, hier. — Ilse, Bergbau-Act.-Ges. § 34 der Satzung ist geändert. — Deutsche Tanganjika G. m. b. H. Stammk. 100 000 M. Geschäftsf. Dir. J. J. Warnbolz u. Cäsar Wegener. Vertretung jeder für sich. — Karl Opitz Berlin, Export-G. m. b. H. Stammk. 20 000 M. Geschäftsf. Kfm. Karl Opitz in Karlshorst u. Fbkt. Max Oelke in Schöneberg. Beginn: 14. 5. 10. Vertretung jeder für sich.

Konkurse.

Auswärtige: Kfm. Franz Renka, Beuthen. — Besitzer Max Hersberg, Breslau. — Kfm. Emil Mass, Demmin.

Vergnügungschronik.

Der Zoologische Garten hat kürzlich ein junges Paar Kudu erworben, das im Antilopenhause untergebracht ist und sich bereits gut eingelebt hat. Bei dieser im Tierhandel sehr seltenen afrikanischen Antilopenart trägt der alte Bock tiefige, spiralig gewundene Hörner. Das jetzt ¾ Jahre alte, unter großen Kosten beschaffte Paar ist im Zoologischen Garten zu Gizeh bei Kairo geboren. — An diesem Sonntag spielt von 4 Uhr nachmittags an außer den beiden Regimentskapellen noch eine dritte Kapelle in der Waldschänke.

Berliner Aquarium. Unter den mit verschiedenen Seetierfendungen neu zugeführten Weichtieren befindet sich eine Anzahl Arten, die als Nahrungs- und Genußmittel eine Rolle spielen. Von vorzüglichem Geschmack sind mehrere im Mittelmeergebiet heimische und dort sehr gern verspeiste Spezies aus der Gattung der Kammmuscheln, so die Deckel- und Jakobsmuschel und dann vornehmlich die nahezu doppelt so große bis handlange Pilgermuschel. Noch größer, bis fußhoch, ist die zur Familie der Miesmuscheln gehörende Edelsteckmuschel.

Wintergarten. Mit dem jetzigen Programm — die spanische Rassetänzerin Tortajada als Sängerin und Tänzerin, die amerikanische Radfahrerinnentruppe, die polnische Bauernfestgenossen, die deutsche Schulkreterin Therese Renz, die chinesische Zauberergesellschaft, den Kängurudressurakt — ist für die internationale Geschmacksrichtung des Publikums in der ausreichendsten Weise gesorgt.

Das Passagetheater hat für den Monat Juli ein Programm zusammengestellt, an dessen Spitze ein neuer Star glänzt. Es ist dies Signor Orduna mit seiner Aragoniergesellschaft Natursänger und -tänzer. Heute finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags von 3½ bis 7 Uhr das ganze Programm bei kleinen Preisen.

Im Zirkus Cyrill Hatté, dessen Vorstellungen an der Mühlen- und Hauptstraßen-Ecke in Schöneberg einen stets steigenden Besuch zu verzeichnen haben, finden heute zwei gleich reichhaltige, jedoch im Programm abwechselungsvoll gehaltene Vorstellungen statt. Auch diesmal ist die Luftakrobatik in der Truppe La Kremolina und Darrow aufs beste vertreten, und auch im komischen Teile sorgen stets wechselnde Schlager dafür, daß das Publikum in eine aufmunternde Stimmung versetzt wird. Die Sonntagsvorstellungen beginnen um 4 beziehungsweise 8¼ Uhr.

Das Passagepanoptikum bringt eine Sensation: die zusammengewachsenen Schwestern Blazek mit ihrem Kinde. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfennig, für Kinder und Soldaten 25 Pfennig. Außer dieser Sehenswürdigkeit bringt das diesmonatliche Programm Extraschaustellungen.

Kaiserpanorama Passage. Eine interessante Bereicherung des Großglockner, die zum ersten Male zur Vorführung kommt, sowie eine Wanderung von Kufstein durch das malerische Kaisergebirge dürften dem Institut auch in dieser Woche ein volles Haus sichern.

Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

Neues königliches Opernhaus (Oper). Sonntag und Donnerstag: Tannhäuser. Montag: Der Troubadour. Dienstag und nächsten Sonntag: Lohengrin. Mittwoch: Die Meistersinger von Nürnberg. Freitag: Rheingold. Sonnabend: Die Walküre. Nächsten Montag: Siegfried.

Deutsches Theater. Abendblich Dorothys Rettung.

Kammerspiele. Abendblich: Liebeswalzer.

Lessingtheater (Gastspiel des Kölner Residenztheaters). Abendblich: Kasernenluft. Nächsten Montag: Lessing-Theater-Ensemble: Das Konzert.

Berliner Theater. Abendblich: Taifun.

Kleines Theater. Abendblich: Nur ein Traum.

Komische Oper. Abendblich: Der Regimentspapa.

Theater des Westens. Von nächstem Sonntag ab: Die geschiedene Frau.

Neues Schauspielhaus. Abendblich: Der Flieger.

Lustspielhaus. Abendblich: Das Leutnantsmündel.

Residenztheater. Abendblich: Wem gehört Helene? Spuk.

Neues Operettentheater. Abendblich: Der Graf von Luxemburg.

Schillertheater O. (Gottscheid-Oper). Sonntag und Donnerstag: Martha. Montag: Der Troubadour. Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag: Das Milchmädchen von Schöneberg. Nächsten Montag: La Traviata. Diesen Sonntag nachmittag: Die Försterchristl.

Schillertheater Charlottenburg. Abendblich: Die von Hochfattel.

Metropoltheater. Abendblich: Halli-Hallo! Die große Revue.

Thaliatheater. Abendblich: Charleys Tante.

Urania. Sonntag: Von Abbazia bis Korfu. Sonst allabendlich: Die Insel Rügen.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Sonntag:

Berliner Turngenossenschaft. I. Spielabteilung. Wirtshaus am Oranteiser, Hohen-Schönhausen. II. Spielabteilung: Jahnturnplatz, Hasenheide.

Verein für Körperkultur, E. V. Sportlustbad Eichkamp, Herrenabteilung 9 Uhr vormittags.

Berliner Damenturnvereinigung. Früh 9 Uhr Turnen und Spielen im Schloßpark Schönholz.

Schachklub Turm. Turmstraße 7, Café Tiergarten, Nordwesthotel, 10 Uhr vormittags.

Sitzung haben Montagabend:

Ortsverein der Schuhmacher und Lederarbeiter Berlin I. 8½ Uhr, Versammlung.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Ortsverb I. 8—10 Uhr, Zahlabend bei Kamp, Jägerstr. 77.

Friedrichs-Verein (ehem. Zöglinge des Großen Friedrichs-Waisenhauses). 9 Uhr, Dresdenerstr. 45.

Verein für Körperkultur E. V. 6 Uhr im Kochlee Schwimmen. 8½ bis 10½ Uhr Fechten Joachimstaler Straße 1, parterre.

Berliner Turngenossenschaft. V. Männerabteilung O., Rigaerstr. 81. 8½—10 Uhr. I. Lehrtingsabteilung N., Pankstr. 9. 8½—10½ Uhr. II. Lehrtingsabteilung O., Gürtenerstr. 8—10 Uhr. VII. Lehrtingsabteilung S., Gräfestr. 85/88. 8—10 Uhr. I. Damenabteilung NO., Georgenkirchstraße 11. 8½—10 Uhr. II. Damenabteilung W., Kulmstr. 15. 8½—10 Uhr. Mädchenabteilung O., Frankfurter Allee 140. 6½—8 Uhr.

Damenabteilung des Turnvereins „Osten". 8½—10 Uhr, Große Frankfurterstr. 23.

Rollerschen Stenographenverein „Pionier". Norddeutsche Brauerei, Chausseestraße 64, 8½ Uhr.

Bäder und Sommerfrischen

Man beachte, dass Prospekte und Auskünfte von jedermann völlig kostenfrei bezogen werden können.

Bad Charlottenbrunn in Schl. Rituelle Familien-Pens. Epstein.

Elbterrasse Coswig (Anhalt) Gute Pens. f. Sommerfrischl., Tourist. (N-u.) Direkt a. d. Elbe u. Buchenwald. ½ Std. v. Wörlitzer Park. Angelgelegenheit. Bes. W. Böttcher.

Lanke b. Bernau. Restaurant zum Waldschlösschen. Inh. Paul Stockmann. Herrl. a. Wald u. Wasser gel. Pension v. 3,00 M. an.

Waltershausen Thür. Wald. Kurort. Keine Kurtaxe. Medic. u. s. Bäder. G. Pens. i. Gast-, Privat- u. Logirh. Ausk. u. Prosp. d. Verkehrsbüro d. Thür. Wald-Verein.

Woldenberg Nm. Waldschlösschen, mitten im Walde gelegen. Sehr geeign. f. Erholungsbedürftige. Pens. pro Tag 3 M. Fr. Ehrenberg.

Seidorf i. Rsgb. 400 650 m Seehöhe zwisch. Brückenberg und Warmbrunn geleg., idyllische, geschützte Lage, gute Hotels, billige Wohnungen. Bahnstat on: Warmbrunn u. Arnsdorf. Post u. Telephon am Orte. Auskunft erteilt Ortsgruppe des R. G. V.

Sommerfrische.

Neustadt (Südharz). Billige, gute Pension bei R. Koven.

Direkte deutscher Post- und Schnelldampferdienst.
Personen-Beförderung
(Kajütenreisende wie Zwischendeckspassagiere)
nach
allen Weltteilen
vornehmlich auf den Linien
Hamburg-Newyork
Hamburg—Argentinien, Hamburg—Brasilien, Hamburg—Canada, Hamburg—Cuba, Hamburg—Mexiko, Hamburg—Afrika, Hamburg—England, Hamburg—Frankreich
Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.
Die bewährten 13 tägigen „Meteor"-Fahrten bis Dronthejm, Nordkap-Fahrten bis Island, ferner Nordkap und Spitzbergen, Fahrten nach berühmten Badeorten und nach England, Irland und Schottland.
Prospekte gratis und franko.
Hamburg-Amerika Linie,
Abteilung Personenverkehr, Hamburg.
Vertreter in Berlin:
Das Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie, Unter den Linden 8, und Mahler & Pietsch, Platz vor dem Neuen Tor 3.

Bad Hermsdorf
Bahnstation Hermsdorf, Bad bei Goldberg i. Schles.
langjährig bewährt bei Nerven- und Frauenleiden.
Rheuma, Gicht. :: Wald. :: Prachtvolle Lage.
Prospekte frei.

Sanatorium Birkenwerder
¾ Std. Bahn- oder Autofahrt von Berlin.
Chefarzt: San.-Rat Dr. Sperling.
Modernste Untersuchung und Behandlung von inneren, Herz- u. Nervenkranken. Blutgefäßkrankheiten, Schmerzen, Schlaflosigkeit. Luft- und Sonnenbäder, Liegekuren im Freien. Illustr. Prospekte.

Salzungen (Thüringen)
Solbad und Inhalatorium.
Bäder aus reiner Sole, Kohlensäure-Solbäder, Solmoorbäder, Inhalationen auf den zu Kurzwecken einzigartig eingerichteten Gradierhäusern. Gesellschafts- und Einzelinhalationen in neuesten Systeme (Waessuna, Heyer, Körting etc.). Pneumat. Kammern, Trinkkur, Ausgezeichnete Heilerfolge b. allgem. Ernährungsstörungen, Skrofulose, Rachitis, Frauenleiden, Katarrhen d. Atmungsorgane, Asthma, Exsudaten, Folgezuständen der Influenza etc. Prospekte u. Auskunft durch die Badedirektion.

Luftkurort Dargun i. Meckl. Endstation der Zweigbahn Malchin-Dargun u. umsteigen. Kloster-See u. ausgedehnt. Waldungen gelegen, bietet Sommerfrischlern und Erholungsbedürftig. angenehm. Aufenthalt bei mässigen Preisen. Verein f. Fremdenverkehr.

Bad und Luftkurort Penzlin i. Mecklburg. Kur-Hotel Seehof. Teleph. 6. Herrliche Lage direkt am See, Anlagen u. Wald, gesunder ruhiger Aufenthalt für Sommerfrischler u. Touristen. Gute Mecklbg. Küche. Pension sowie einz. Logis äusserst billig. Für Unterhaltung durch Theater, Konz. u. andere Spiele gesorgt, von Berlin in 3—4 Stunden zu erreichen. Auf Wunsch Prospekt gratis von W. Harder.

Tonhalle, Doberan (Ostsee)
Für Sommerfrischler Zimmer mit kräft. voller Kost pro Tag 3,00 M. Cross. Cart., viel Buchenwald.

Sommer-Wohnung
Sommer-Wohnung
in Blankenburg a. Harz. Möbliert. Zimmer (auf Tage und Wochen) mit Bett pro Tag Mk. 1.—. Auch Milchkur. August Hahne, Husarenstr. 7.

Schwarzbach
i. Rsgbge.
bei Hirschberg i. Schl. (350—360 m S. H.), inmitten bewaldeter Berge, mit wundervollem Blick auf das Hochgebirge; gesunde, staubfreie Luft; billige, freundliche Wohnungen; ½ Std. von Hirschberg. Auskunft erteilt der Vorsitzende des O.-V. Lehrer Selbolt.

Berge- meisters **Waldhof Birkenwerder** — in herrlichster Waldungsgbg. — v. 26 Zim., part. 1 Tr., Pens. beliebt, werden frei — 10./7. 2. 15./7. 3. 23./7. 2. 1./8. 2. u. 7./8. 6 Zim. 2mal Kaff. und Mittag 2,25. (4 Gänge) Jull 2,5½. August 2,25.

„Gasth. z. Bestiensee" **Altensorge** Post, Bhnst. Dechsel, d. am Wald gel. biet. Erholungsb. u. Sommerfrschl angen. Aufenth. Angel- u. Badegel Anerk. g. Küche, bill. Preise.

Ostseebad Göhren a. Rügen.
Ostsee-Hotel u. Pensionat, dir. am Wald m. Aussichta. d. See. Feste Landungsbr. Gr. luftige Zimmer m. u. ohne Pens. Gute mecklenb. Küche. Wasserlts. u. Kanal. Prosp. gr. u. fr.
Bes. Ludwig Gaedt.